

Mehdi Moradpour
Attentat
oder Frische Blumen
für Carl Ludwig

Humanoide Komödie
Teil 1

16.11.2018

SuhrkampTheatertext

© Suhrkamp Verlag Berlin 2018

Alle Rechte vorbehalten.

Sämtliche Rechte der öffentlichen Wiedergabe (u.a. Aufführungsrecht, Vortragsrecht, Recht der öffentlichen Zugänglichmachung und Senderecht) können ausschließlich vom Suhrkamp Verlag erworben werden und bedürfen seiner ausdrücklichen vorherigen schriftlichen Zustimmung.

Der Text des Bühnenwerkes wird Bühnen / Veranstaltern ausschließlich für Zwecke der Aufführung nach Maßgabe des jeweiligen Aufführungsvertrages zur Verfügung gestellt (Manuskript bzw. PDF-Datei). Jede darüber hinausgehende Verwertung des Textes des Bühnenwerkes bedarf der ausdrücklichen vorherigen Zustimmung des Suhrkamp Verlags. Das gilt insbesondere für dessen Vervielfältigung, Verbreitung, elektronische Verarbeitung, Übermittlung an Dritte und Speicherung über die Laufzeit des Aufführungsvertrages hinaus. Die vorstehenden Sätze gelten entsprechend, wenn Bühnen / Veranstaltern der Text des Bühnenwerkes ohne vorherigen Abschluss eines Aufführungsvertrages zur Ansicht zur Verfügung gestellt wird. Weitere Einzelheiten richten sich nach den zwischen Bühnen / Veranstaltern und dem Suhrkamp Verlag getroffenen Vereinbarungen.

Der Text des Bühnenwerkes gilt bis zum Tage der Uraufführung (UA) / deutschsprachigen Erstaufführung (DE) / ersten Aufführung der Neuübersetzung (DE / A) als nicht veröffentlicht im Sinne des Urheberrechtsgesetzes. Es ist vor diesem Zeitpunkt nicht gestattet, das Bühnenwerk im Ganzen oder in Teilen oder seinem Inhalt nach der Öffentlichkeit mitzuteilen oder sich mit dem Bühnenwerk öffentlich auseinanderzusetzen.

Nicht vom Suhrkamp Verlag genehmigte Verwertungen verletzen das Urheberrecht und können zivilrechtliche und ggf. auch strafrechtliche Folgen nach sich ziehen.

- I. Ein Gewühl wüetet wüst**
- II. Ein Morgen bricht an**
- III. Ein Getriebe büxt aus**
- IV. Attentäter packen aus**
- V. Alles fliegt auf**

I.

Ein Gewühl wüetet wüst

Asche im Herzen und Schmutz im Licht

CHOR DER STAUBFLOCKEN

Ein heller Tag

Ein ziemlich heller Morgen
So hell wie heute war der Himmel selten, oder?
Am Tag der Gala, der Friedensgala
In der utopischen Hafenstadt Hannover¹: der letzten Enklave der Freiheit
Nicht für uns, wir haben schon bessere Tage gesehen
Wir Staubflocken, die wir immer emporsteigen und fallen
Und oft wegfallen

Wir sind archaische Wesen, steinzeitliche Visitenkarten, sieht man ja
Feinhistorisch, aber immer auch gegenwärtig, und nicht abergläubisch
Keine Mitglieder galaktischer Sicherheitsdienste oder so und kein kosmischer Abfall
Aber stets bei euch und überall
Im Supermarkt oder zu Hause, beim Joggen oder in der Schulpause
Auf den Algen- und Insektenplantagen, in Weltraumkinos oder Zylindersiedlungen
Immer dabei, wenn die Börsenticker rattern oder die Märkte schnurren
Auf jedem Geldschein, in jedem Büro oder jedem Wald
Was sagt die Rapperin *brandneue Klassiker halt*
Und wir haben echt bessere Tage gesehen: Just a jump to the left and then a step to the right
Aber auch schlechtere: Und jetzt: Hands on your hips and bring your knees in tight!

5. April 1815, Surakarta, Zentral-Java, Indonesien

Explosionsartige Geräusche, hektische Aktivitäten unter britischen Truppen
Sie vermuten eine französische Invasion
Sie haben von der Rückkehr Napoleons gehört
Und von dem Neubeginn der Kriege in Europa
Und wieder: ein Beben, ein Rutschen, ein Stolpern, bis zum 7. April ... und dann
Und dann fängt es leicht an Staub zu regnen, am 13. ist er schon aschgrau
Mit einem Stich ins Braune
Tonhaltige Asche bedeckt die Kleider, füllt die Augen
Büffel und Kühe sterben, Pferde verschwinden, Bienen und Vögel!
Einige Wochen später verschickt Sir Thomas Stamford Raffles,
Handelsagent der britischen Ostindien-Kompanie und Gouverneur von Java,
Einen Fragebogen an britische Residenten in Indonesien
Er interessiert sich für den Niederschlag und --

Sir Thomas Stamford Raffles:

-- Halt, halt! Das geht nicht so! Man kann doch nicht einfach sagen „Thomas Stamford Raffles“, Gouverneur, Handelsagent usw.

1 Hafenstadt Hannover ist ein Beispiel. Jeder Ort, jede Stadt kann eine Palmenstadt geworden sein, kann eine letzte Enklave der Freiheit werden, die es zu verteidigen und retten gilt. Der Name kann also geändert werden. Werden.

CHOR

Ja, Herr Raffles, kann man nicht! Sie sind auch ein fleißiger Forscher
Und zukünftiger Gründer der Stadt Singapur
Und Befürworter des Sklavenhandels

Sir Thomas Stamford Raffles:

Richtig! Ich meine, na ja, Sklaverei hin und her, viele Pflanzen und Tiere sind nach mir
benannt. Nehmen wir *Dinopium rafflesii*: den Olivrückenspecht oder *die Riesenrafflesie!*
Sie hat die größten Blüten im Pflanzenreich: bis zu elf Kilo schwer und mit einem Meter
Durchmesser: Das ist nicht: nichts

CHOR

Ja eh: Das ist nicht nichts, aber sorry, Leute, es geht hier nicht um ihn!
Ja, also: Der Herr interessiert sich für den Niederschlag und seine Auswirkung auf die Ernte
Und auf die Gesundheit von Mensch und Tier

Sir Thomas Stamford Raffles:

Interessiert sich aber später vor allem für den richtigen Täter: den Supervulkan Tambora

CHOR

Genau, für den Super-Tambora, den Vulkan
Der am 5. April 1815 einige Flammensäulen aus seinem Schlund in den Himmel versprüht hat
Mit einer Sprengkraft 100.000 mal stärker als die Hiroshima-Bombe
Spuckt einfach tagelang lauter Auswurfprodukte in die Atmosphäre
Infernalisch fauchend, übermenschlich jauchzend
Der Attentäter kann aber nichts dafür, er ist halt sensibel: Außen hart, innen zart
Wenn die Nahrung zäh: Wenn die Gase nicht leicht aufsteigen können
Dann muss der prächtige Feuerspucker ausbrechen, sich halt in die Luft sprengen
Irgendwann dann Glutwolken, Asche und Steine
Gleißende Schlammlawinen fahren den Hang runter und heiße Gase mit über 150 Stundenkilometer
Wirbelwinde entwurzeln ganze Bäume und schleudern sie durch die Lüfte
Zusammen mit Menschen und Vieh, und dann ... und dann ein Tsunami
Und während ganze Regionen von Hunger und Sklaverei geplagt werden
Und Höhenwinde Schwebeteilchen weltweit verteilen
Und sich die Asche wie ein Schleier um die Erde legt

Setzen spektakuläre Sonnenuntergänge Europas Meere in Flammen

Glühende Landschaften im Winter 1815
Die Revolutionskriege beendet: Britisch-amerikanische Kriege vorbei
Russisch-türkische Kriege schon wieder beendet: Und Napoleon schon wieder vorbei
Ein neues Jahr lächelt Europa freundlich zu, alle sitzen friedlich am Ufer
Schieben sich Sonnenblumenkerne in den Mund und bewundern die rot-violetten Flammenmeere
Aber dann ... aber dann schluckt die Asche die Sonne
1816 beginnt mit einer kleinen Eiszeit

Der Frühling wird kalt: der Sommer kälter
Was der Regen verschont, vernichtet der Hagel
Die Felder trostlos, die Vögel liedlos; Hunger, Aufstände und Massenauswanderung
Erzeugen hier und da eine vorrevolutionäre Stimmung
Und ein bisschen Terror
Irgendwann verkündet dann ein drahtiger Astronom aus Bologna mit hoher Stimme

Ein drahtiger Astronom aus Bologna mit hoher Stimme:

Am 18. Juli wird die Sonne ausbrennen!

CHOR

Während dann lauter Leute ins Koma fallen und andere auf die Knie
Während Geschäftsleute durch die Märkte rasen und Soldaten in Trompeten blasen
Und der Weltuntergang doch nicht stattfindet

Ein drahtiger Astronom aus Bologna mit hoher Stimme:

Na und, er kommt später sowieso! Fragt doch Mary Shelly!

CHOR

Ja! Da ärgert sich auch die schweigsame Teenagerin Mary Godwin, später bekannt als Mary Shelly
Die mit ihrem Lover Percy in die Schweiz durchgebrannt ist
Über die Schatten der überhängenden Wolken

Die schweigsame Teenagerin Mary Godwin, später bekannt als Mary Shelly:

Von wegen Sommerurlaub am Genfer See! Wolken! Schatten! Regen, Schnee, Scheiße!
Mitten im Sommer: tagelang, wochenlang, monatelang!

CHOR

Irgendwann haben alle die Nase voll und reden nur noch über freie Liebe, und Vegetarismus
Plötzlich ruft jemand, der Romantiker Lord Byron nämlich

Lord Byron:

Freunde, lasst uns doch Gruselgeschichten schreiben!

CHOR

Im selben Moment springt sein Leibarzt John Polidori auf und setzt sich ans Klavier

John Polidori:

Dann mache ich den ersten Vampir!
Coz I'm just a sweet transvestite ... from Transsexual Transylvania ...

Lord Byron:

Nee! Erst fange ich mit einem Gedicht an: Oh Darkness! Oh Darkness!
Mir kam ein Traum, die Sonne war schön verglüht, die Sterne verdunkelt

Und alle zusammen schweiften weglos durch den mondlosen Raum
Der Morgen kam und ging, kam und ging, kam und ging, kam und brachte keinen Tag!
Und oh, ich weiß, ich weiß, Mary, das Ganze regt dich so unheimlich an, oh Mary!

Die schweigsame Teenagerin Mary Godwin, später bekannt als Mary Shelly:

Ja!! Jetzt mache ich schnell den ersten Frankenstein!

CHOR

Es wütet also 1815 ein Vulkan in alle Richtungen, mit flüssigem Feuer
Die Welt kühlt ab, eine Dunkelheit wird geboren
Und aus diesen kalten Nächten, aus dem nächsten Gespenstersommer
Steigen Monster und Blutsauger auf, steigen völkisch-nationale Gespenster auf
Zu ihren Höhenflügen durch unsere phantastische Welt, und nehmen so ihren Lauf ...
Til they hit the dance floor! Hit the dance floor! Hit the dance floor
Ach, übrigens, Lord Byrons Tochter: Ada Lovelace

Ada Lovelace:

Ich werde eine Pionierin der Programmierung werden!
Werde den ersten Algorithmus der Geschichte schreiben!
Und ich denke, Maschinen? Neein! Sie können keine Wahrheiten erkennen oder Gefühle!

CHOR

Das wird aber die menschenähnliche Carla, die Roboter-Carla anders sehen
Die biosilikat-basierte Lucy Minerva Carla wird das sicher ganz ganz anders sehen

Ada Lovelace:

Ja, das weiß ich, ich bleibe aber bei meiner Vorhersage!

CHOR

Wir auch!

Denn es wird heute ein heller Tag, ein goldener Morgen
„Okay, nicht so ganz himmelrein“, sagen sich die Leute über zwei Jahrhunderte später
In der Nordseestadt Hannover
„Aber golden ist unser Tag, unser aller Tag: allemal“ sagen sich die Leute glückvergessen
Trotz Asche und Staub, und obwohl wir von der weichen Himmelsdecke herunterfallen
Oder eben gerade wegen uns, ist alles noch so schön
Während wir so telenovelesk heruntersausen mitten im Sommer 2067
Just a jump to the left and then a step to the right
Und Geräusche wie Xylophon-Töne machen über den Palmen von Hannover
Mal schauen, was die Menschen so machen
Und jetzt: Hands on your hips and bring your knees in tight!
Over the Palm Trees of Hannover, who knows
We've one more chance before the light goes
For a summer of love ... summer of loooaaaaoaaooove ... über den Palmen von Hannover

II.

Ein Morgen bricht an

Radio Leopard – der Beat deiner Stadt
Summer of Love 2067 and I love cheap thrills!

SYCORAX

Einen bezaubernden guten Morgen, liebe Zuhörer, und gute Nacht, liebe Studentinnen und Studenten in der Palmenstadt Hannover, unserer stolzen Enklave der Freiheit, über mir im Studio sitzt die gloriose, hallo hallo, Lucy Minerva Carla, meine humanoide Assistentin aus dem weltweit besten Smart-Radio-Experiment! Nachdem Carla, die Morgencrew und ich mit dem Wachmacher von DJane Ben Violet und frischem Kaffee mit vollem Schwung in den Tag gestartet sind, folgt an diesem goldenen Morgen das Morgenmagazin von „Radio Leopard – der Beat deiner Stadt“: schmackhaft und bekömmlich, eine Sendung wie ein knuspriges Brötchen, und die erste Frage lautet wie jeden Morgen: Wie fängt denn *heute* der Tag an, unser aller Tag an? Die Wetterlage, Carla!

CARLA

Ihr habt in den letzten Tagen sicher die Bilder von der sogenannten Masken-Hochzeit der Queen Putina aus der neuen Donaumonarchie Österreichs-Reich gesehen eine ganze Hochzeitsgesellschaft mit billigen Atemschutzmasken und die witzigen Saugroboter die hinter ihnen hertrudeln und von der Katze der Queen als Transportmittel missbraucht werden süß

SYCORAX

Oh, ja, ich hab gehört, es gibt seit einigen Tagen Atemschutzmasken aus Indonesien im Angebot! Und aus irgendwelchen Gründen sinken auch parallel die Preise für Piña Colada, wie dem auch sei: Heute, meine Lieben, tauchen die nicht müde werdenden Staubflocken, die seit Jahrhunderten pausenlos runterrieseln, unsere Freistadt in *goldene* und *orange* Töne! Ja, der Staub ist heute orange und gold!

CARLA

Manche behaupten die Sonnenflecken seien der Grund dafür andere sind überzeugt dass die richtige Quelle unter der Erde liegt nämlich nahe des Dreiländerecks Groß-Tscheskien; Königreich Neu-Bayern und Sachsenhain da soll plötzlich ein Magma-Reservoir aufgetaucht sein das sich bis zur Bucht von Freistadt Vienna erstreckt

SYCORAX

Und dort hat man in letzter Zeit ein Schwarmbeben und Kohlendioxid-Entgasungen beobachtet, Carla, wie ist die Lage vor Ort?

CARLA

Die Holzkohle knackt und sprüht das Eisen klirrt bei guter Laune und der Boden wird weich wird morsch kein Stein mehr um ihn nach dem Hund zu werfen und nichts in der Stimme der Grille sagt wie lange sie noch leben wird welche Grille denn haha

SYCORAX

Ach Carla! Meine Liebe: aber die *Sonne*! Sie zeigt sich doch ab und zu mal, aufregend, oder?

CARLA

Ja aber Vorsicht nicht einfach die Fenster aufmachen wie eure Herzen für alles was da draußen rumtobt erst Filteranlagen einschalten und Schutzgitter runterfahren

SYCORAX

Danke, Lucy Carla. Vielleicht könntest du uns für morgen ein paar praktische Atemübungen vorbereiten? Das wäre toll. Nun, bevor wir euch mit aktuellen Hits und weiteren knackigen Nachrichten, die unsere popgenialen Journalisten vorbereitet haben, versorgen, läuft unser Radioquiz: Da könnt ihr euer Wissen in allen Bereichen testen, sei es Promis, Regionales, Sport oder eben Kultur und weil wir ja heute mit 1816 und Vampir- und Frankenstein-Geschichten angefangen haben, haben wir uns gesagt, das schreit ja förmlich nach einem Geschichtsquiz, oder?

CARLA

Ja ruft an und sagt uns: Wie nennt man denn das Jahr 1816; wo ein Jahr nach dem Vulkanausbruch in Indonesien Hunger und Seuchen in Europa zu Revolten und politischer Radikalisierung geführt haben

SYCORAX

Genau, und nicht zu vergessen, zu *massiven* Auswanderungswellen und -fluten der Europäer in andere Regionen!

CARLA

Gleich kommt das passgenau frischgemixte Gedicht aus meinem Geschichtsgenerator und ihr könnt wie immer etwas gewinnen nämlich eine spontane Einladung zu einer Gala im Restaurant Chez Krokodil wo ihr heute beim traditionellen „Dîner Républicain“ dabei sein könnt

SYCORAX

Dort wird heute Abend „der Europapreis für Frieden“ verliehen, meine Lieben, oder war es „Friedenspreis für Europa“?, egal, und da sind natürlich auch lauter Promigäste dabei, aus Politik und Wirtschaft, aus Kultur und Wissenschaft! Und jetzt zur Einstimmung ... (*langsamer, flüstert*) ein alter Song für eine ganz besondere Person da draußen!

Ein goldener Morgen für eine noch nicht erschöpfte Aktivistin, einen noch nicht euphorischen Politiker, eine noch nicht unbekümmerte Zwischenruferin und Lucy Minerva Carla, genannt Carla

Alle bei sich zuhause im Bett, wachen und stehen langsam auf, hören Radio

AKT ein heller Tag
POL ein ziemlich heller Morgen
RUF dass mich wieder die Sonne weckt
AKT das goldene Morgenlicht
POL das durch den Spalt der Vorhänge scheint
RUF auf mein Bett
POL auf mein Gesicht
RUF auf die verschlissenen Tapeten
AKT auf meine Augen
POL wie staubverklebt
AKT auf die grünen Ampullen neben dem Radio
RUF ein paar Tipps von Carla wären jetzt gut
AKT die Ampullen, die mir meine Nachbarin gegeben hat
RUF um besser in den Tag zu kommen, in den Leimtopf des Alltags hinein zu starten
POL ach, die Carla von meinem Einschlafradio
RUF muss ich denn heute zur Apotheke?
AKT meine Lieblingsnachbarin macht sicher schon die Apotheke sauber
POL wann ist eigentlich der Ministerbesuch im Pflegeheim?
RUF vielleicht rufe ich mal bei Sycorax an, und dann mache ich den Wirtschaftsplan
POL ach ja, erst kommt die Sitzung im Wirtschaftsministerium
AKT und dann gehe ich den Lageplan durch, den Lageplan vom Chez Krokodil
POL und die Rede, die Friedensrede für heute Abend muss ich noch durchgehen!
RUF mein Essen bei der Tafel abholen
POL heute Abend ist endlich die Gala, dann habe ich endlich Ruhe
RUF ach, ruf doch mal bei Sycorax an, vielleicht gewinnst du auch mal was
AKT heute ist es endlich so weit, heute blase ich eure Glaskugel weg

Dîner Républicain: Der Europapreis für Frieden

CARLA

Und die Antwort ist „1816 oder Das Jahr ohne Sommer“!

Eine ganz besondere Person hat schon die Einladung zum exklusiven „Dîner Républicain“ im Restaurant Chez Krokodil; oder war es Chez GROKO-Deal? egal; so gut wie in der Tasche: Du kannst von Glück reden da kommen sonst nur Leute hin die mit Bodyguards unterwegs sind so oder so und jedenfalls guten Morgen da draußen herzlichen Glückwunsch und (Langsamer, flüstert) Und ... Musik aus der tiefsten Zukunft! Für dich!

Oder war es Friedenspreis für Europa?

- RUF** habe ich wirklich gewonnen, also gewonnen gewonnen? Ich habe gewonnen!!!
- POL** diese Rede macht mir zu schaffen
- RUF** oh Gott, habe ich wirklich Lust auf diese Kulturbonzen?
- POL** selbst Roboter verlosen jetzt Einladungen für meine Gala
- AKT** niemand darf mich erkennen, vor allem nicht er
- POL** wird sie heute auch kommen, die talentierte Genossin?
- RUF** na gut, vielleicht treffe ich nette Leute, reiche Leute können sogar manchmal interessant sein
- AKT** ich werde meine Haare dunkler färben!
- RUF** die Haarfarbe steht mir auch nicht mehr, ich färbe sie heller
- POL** ihre Haare riechen immer gut
- RUF** wie Weizenfelder!
- POL** wie Nieselregen!
- AKT** und er wird heute seine Rede halten
- POL** ja, ich werde über Nieselregen reden!
- AKT** er wird dazu raten völkerrechtliche Verpflichtungen ernst zu nehmen
- RUF** passt Weizengold zu so einer Gala?
- AKT** er wird dazu raten die Wunschbrille einer vollständigen Entwaffnung abzusetzen
- POL** natürlich rede ich auch über Frieden
- AKT** er wird die Wichtigkeit der Militäreinsätze betonen
- POL** nein ... ich erzähle etwas über Naturmalerei!
- AKT** das Klima hat er ja ganz aufgegeben
- POL** Weizenfelder und Gewitterhimmel
- AKT** und Sozialpolitik ist längst nur mehr ein Schimpfwort
- RUF** dass ausgerechnet ich so eine Einladung gewinne
-
- AKT** los, der Tag gleitet weiter!
- POL** ich muss die Forderung erfüllen
- AKT** die niemand an mich gestellt hat
- RUF** auf dieser Matratze, da bewegt sich nichts
- POL** unter dieser Daunendecke bleibt alles wie es ist, unverändert und gewöhnlich
- RUF** ich muss Dorothea anrufen!
- AKT** und das Gewöhnliche deckt alles zu
- RUF** also aufstehen und Kaffee!
- AKT** Cornflakes mit Reismilch!
- POL** Anzug und Krawatte!

Die noch nicht erschöpfte Aktivistin und der noch nicht euphorische Politiker

Täglich grüßt die Parteizentrale, in der Parteizentrale

AKT

Raus hier, trag deinen Körper hier raus, diesen gebeugten Hoffnungsträger, ja, entkommen, flüsterleise, Freudenfieber, nur weg hier, weiter durch das Grau der Lichttropfen, durch die Parteigalerie, und da kommt er, wie immer von der Seite, kerzengerade, kurze Haare, im Einklang mit dem Parteileben, und sein Blick: scheu, passt nicht zu ihm, er ist sonst herausfordernd, hackt sich schnell ein in die Augen des Gegenübers.

POL

Und da kommt sie, immer von der Seite, sie lässt mich nicht aus den Augen, mir ist warm, warm ums Herz, vor allem aber in den Füßen, als würde ich Gummistiefel tragen, Reitgummistiefel, oder sagt man da Gummireitstiefel?, egal, jetzt bleibt sie stehen, vor der Treppe, vor der sogenannten Ehrentreppe, wie immer, damit sie einen Überblick hat über alles: Schweißnässe, Flut, Reitgummistiefelduft.

POL hallo, liebe Genossin, hallo!

AKT hallo, Herr Genosse, hallo!

POL wir war Ihr Urlaub, liebe Genossin, Ihr Urlaub?

AKT sehr griechisch, Herr Genosse, sehr griechisch.

POL so ein Zufall, ich bin gestern in Athen aufgewacht.

AKT ach schön, und ich auf Kreta, in Matala.

POL ach in Matala, quasi da, wo Europa ist, entkrochen ist! Quasi, wo Europa aus dem Unterleib der schwarzhaarigen libanesischen Königstochter Europa entkrochen ist! Ach Kreta! Wo die Gämsen gegen Plastikflamingos kämpfen! Ach, diese Mutter all unserer Kultur! Diese Wiege unserer Demokratie!

AKT ja, Herr Genosse, und Mutter Griechenland ist nicht gefallen, obwohl wir sie mehrmals fallenließen.

POL ja ja, Sie haben recht, aber sagen Sie mal, kommen Sie heute Abend auf die Gala, kommen Sie?

AKT wenn Sie mich einladen, gerne, Herr Genosse Vorsitzender, gerne!

POL ach sicher, kommen Sie doch einfach mit, liebe Genossin, kommen Sie mit, sicher!

AKT

Von wegen, das Sozialsystem retten, die letzte Enklave retten, rein ins System und mitgestalten! Wir sind links und rechts von Monarchen und Despoten eingekesselt, und er, er bastelt schon wieder an der nächsten großen Koalition.

POL

Ich freue mich immer, sie zu sehen, und danach möchte ich immer allein sein, ohne Fahrer und Dienstwagen, ohne Bodyguards im Rücken, nur mit eigenen Gedanken unterwegs, eigenem Geruch, schön ist es, aber es fühlt sich auch nackt an, unter den Bürgerinnen und Bürgern zu sein, unter

Partyhoppern, Vorwärtsmachern und Stadtnomaden, so unbeobachtet diesen Menschen, dieser Gemeinschaft zuzuschauen, diesem letzten Brocken von Gemeinschaftskörper, der gerade von allerlei Erscheinungen befallen wird.

AKT

Raus aus der Aktivismus-Szene, rein ins System und mitgestalten! Habe ich mir gesagt!

Auf die andere Seite der Geschichte, auf die Seite der Gebückten wechseln!

Jetzt stehe ich selbst da wie eine Tiefgebeugte: meine Partei, meine verkommene Partei, meine Ex-Partei, in die ich so enthusiastisch eingetreten bin.

POL

Während andere Regionen florieren, steigen wir nach und nach aus der Weltgemeinschaft aus anstatt aus der Schattenseite der Welt, wir sind längst am Höhepunkt der Krise, oder sagt man da schon „Tiefpunkt“?, egal, wo viele auf dem Kontinent großen Zweifel an unserem Gemeinschaftsprojekt haben, an dem Kern unserer europäischen DNA, und die Krise multipliziert sich immer tiefer in unseren Markt- und Sozialkörper hinein, und das Ganze muss in meine Rede hinein.

AKT

Auf die Bühne, habe ich mir gesagt, unter Gleichgesinnten sein, an der richtigen Adresse, mit deinem Zorn und Tatendrang! Also los, Stadtteilarbeit, Treffen und Kundgebungen. Mitglied im Kreisvorstand, Kreissprecherin und dann: Bundestagskandidatin.

POL

Unser Experiment scheint vielen Menschen immer noch technokratisch und streng, obwohl wir so viel Transparenz geschaffen haben ... in Zeiten von Industrie 5.0, Digitalisierung 3.0, Migration 6.0, und alles zusammen 14.0, oder nicht? Aber wir müssen doch an unseren Freiheiten, an unserer ökonomischintegrierten und globalbestandsfesten Wirtschafts- und Währungsunion festhalten! Oder nicht?

III.

Ein Getriebe büxt aus

Chef! Ich habe ihn erschossen! Ich hab's auch für Sie getan!

Geboren 1795 im dunklen Umhang der Nacht

CHOR DER STAUBFLOCKEN

So ein goldiger Tag

Trotz uns Staubflocken

Oder gerade wegen uns, die wir schon immer fallen und wegfallen

Wir, zeitbegleitende Biografinnen, überzeitliche Chronistinnen

Die mit Vorliebe für Saltos und Loopings durch die Achterbahn

Durch die Telenovela der Geschichte rasen

Ja, wir waren halt bei jeder Metamorphose dabei, und bei jeder langen Welle

Steckten in jedem Zyklus, jedem Inflationsabgesang drin und jeder Wachstumspartitur

Wir überlebten halt alle Fortschrittserzählungen und Lecture Performances im Stil Gottes

Alle Aus-Kaiserenttäuschung-wird-Führererwartung-Zeiten

Und Aus-Kanzlerin-Enttäuschung wird--

--nein, das will ich jetzt nicht hören!

O.k.! Jedenfalls kennen wir uns mit allen möglichen Arten von Rohstoff-, Befriedungs-, Potenz-,

Wir-Sind-Das-Meta-Volk-Arbeit-Macht-Daseinsfähig-und-Aus-Freiheit-Mach-Freihandel-Kriegen

AUS, wir kennen uns damit aus

Inklusive mit allen darauf folgenden Ansprüchen auf ökonomische Besserstellung

Rechtliche Würdigung, politische Vertretung und ästhetischen Ausdruck!

Zum Beispiel mit lokalen und globalisierten Gewaltakten durch staatliche und nicht-staatliche

Gewaltakteure, also mit TERROR

Und damals, als wir fielen, auf den Kopf des kleinen Carl Ludwig Sand fielen,

Seine Augen füllten, in seine Lunge drangen

Sahen wir zu, wie Mama Dorothea ihm ein Lied sang:

Sandmann, lieber Sandmann, es ist noch nicht so weit

Wir sehen erst den Abendgruß, ehe jedes Kind ins Bettchen muss

Geboren 1795 im dunklen Umhang der Nacht

Wird der rothaarige Carl Ludwig eingehüllt, und zum Licht gebracht

Alle sitzen am Kamin und schieben sich Sonnenblumenkerne in den Mund

Und rätseln darüber, was wohl später aus dem süßen Carl werden wird

Sand-Mama Dorothea:

Sand-Mama Dorothea möchte, dass er artig wird

Sand-Papa Gottfried:

Sand-Papa Gottfried möchte, dass er Richter wird

Ein Fuchs:

niemand weiß aber, dass er ein Fuchs werden wird

CHOR

Ja! Er wächst schnell auf und wird ein Fuchs, ein hübscher roter Fuchs

So nennt man die Anfänger bei den Burschenschaften

Ein Fuchs auf Probezeit in Erlangen und dann ein voller Bursch

Bei Bad Teutonic Pachango Boys oder auch einfach „Teutonia“ in Tübingen

Ein hübscher Roter Fuchs auf Probezeit:

Und noch niemand weiß, dass ich bald auch töten werde, also nicht im Krieg gegen Napoleon, sondern im Wohnzimmer des Dramatikers Kotzebue! Aus Vaterlandsliebe!

CHOR

Und ganz sicher weiß niemand, dass sich später lauter Uwes auf ihn beziehen werden
Der rechtsradikale Uwe Behrendt zum Beispiel, vom „Hochschulring Tübinger Studenten“
Bekannt durch seine Morde an dem jüdischen Verleger Shlomo Lewin
Und seiner Gefährtin Frida Poeschke, 1980 in Erlangen!

Aber jetzt mal eine Frage, mal eine kurze Frage an den kleinen rothaarigen Fuchs
Irgendwie kommen hier Tübingen und Erlangen oft vor, oder nicht?

Ein hübscher Roter Fuchs auf Probezeit:

Jaja, das sind unsere mega Durchlauferhitzer, also nicht nur Jena, Chemnitz und Zwickau
Nur e bitzeli Großreich St. Gallen und wörkli a chli birä-birä-bitzäli die Jetset-Stadt Bern
Oder e bisserl Klagenfurth und Oberösterreich
Da, wo überall ein bisschen „Vorbürgerkrieg“ und „Nationale Revolution“ geübt wird
Ein wenig Heil Heil hier und Rütli-Müsli-Schwur da

CHOR

O.k. aha aha, und so oder so bezieht sich der Uwe auf den Sand nach diesem Anschlag
Durch jeweils vier Schüsse mit Schalldämpfer
Aus der italienischen Maschinenpistole *Beretta* Kaliber 9 Millimeter
Er bezieht sich einfach direkt auf den alten Kumpel Carl Ludwig Sand
Er stellt sich mit Sonnenbrille und Perücke vor seinen Meister
Seinen Meister Karl-Heinz von der „Wehrsportgruppe Hoffmann“

Karl-Heinz von der Wehrsportgruppe Hoffmann:

Nein nein, er hat angerufen, er war nicht da, er hat angerufen und gesagt

Uwe Behrendt nach dem Anschlag:

Chef, ich habe den Vorsitzenden der jüdischen Kultusgemeinde in Erlangen erschossen
Ich hab's auch für Sie getan
Es ist für mich wichtig, dass ich in der studentischen Tradition stehe
Das war mein Kotzebue

CHOR

Ja, wir haben einige Blitzlichterinnerungen an damals, also damals damals
Zwar irgendwie verschwommen, als läge ein Schleier aus Staub über allem
Aber es ist der 13. November 1810 auf der Hasenheide bei Berlin
Und Johann Friedrich Ludwig Christoph Jahn, genannt Turnvater Jahn

Geht mit seinen Freunden und Schülern spazieren
Auf einmal hat er einen Einfall und ruft

Johann Friedrich Ludwig Christoph Jahn, genannt Turnvater Jahn:

Freunde, lasst uns einen Bund organisieren!

Die Anderen

Die Anderen so mit Bravo und Hurra: ja!

Einen geheimen Bund! Zur Befreiung Deutschlands und seiner Ei-Nigung!

CHOR

Sie fangen an zu spielen und mit Geräten zu üben, zu schwimmen, zu fechten und zu wandern
Daraus wird dann eine politische Bewegung, und ein ziemlich buntes Treiben
Ein paar Jahre später laden die fröhlichen Turner, unter ihnen auch der grimmige Carl Ludwig
Deutschlands Studenten und Burschschafter ein
Um im Oktober 1817 auf der Wartburg bei Eisenach zusammen zu turnen
Und nebenbei ein paar Bücher zu verbrennen
Auch ein Buch des Dramatikers August von Kotzebue
Der als Generalkonsul im russischen Auftrag arbeitet und viel Geld verdient

August von Kotzebue:

Diese dämmlichen Turner! Diese dämlichen Romantiker!

Diese depperten National-Liberalen!

CHOR

Das freut den Carl Ludwig Sand am Anfang sehr
Aber irgendwie ist er dann doch nicht ganz befriedigt

Carl Ludwig Sand:

Das alles hier ist doch nur langweilig, ich will mehr, ich will *unbedingt*!!

CHOR

Und da, wo wir da sind, könnten wir doch in Klammern erwähnen, flüsternd munkelnd erzählen
Dass Staatsminister Goethe die Bücherverbrennung am Anfang ziemlich ookaay findet
Und seinem Rivalen Kotzebue ein Spottgedicht widmet

Staatsminister Goethe:

Daß du dein eignes Volk gescholten / Die Jugend hat es dir vergolten und so weiter

Carl Ludwig Sand:

Na und? Darf man doch wohl sagen, oder nicht? Außerdem distanziert er sich doch später
von der Bücherverbrennung, der Goethe, der Verräter! Ganz im Gegenteil von meinem
treuen Lehrer Karl Follen, der sagt:

Reiße, krache endlich, altes Eis!! Sei ein Volk, ein Freistaat, werde heiß!!

CHOR

Der Carl Ludwig versucht dann später auch selbst ein paar Verse zu schreiben
Und ärgert sich darüber, dass sie sich nicht so gut reimen
Also wird's ihm sehr heiß
Und zwar im Februar 1819, so dass er dann durch Deutschland reist
Am 23. März 1819 klingelt er bei Kotzebue in Mannheim und sagt hallo

Carl Ludwig Sand:

Und sagt, hallo, ich bin's, hallo, Heinrich hier, Heinrich aus Mitau ... du Volksverräter

CHOR

Und dann sticht er ihm mit seinem Dolch ins Gesicht und in die linke Brust
Und noch mal, und dann rennt er weg
Kotzebue bricht dann wie von Trauer erfüllt zusammen
Und der Mörder stürzt die Treppe hinunter
Und versucht sich dann selbst zu erstechen!
Aber das geht nicht, das gelingt ihm einfach nicht,
Dem vielgenannten Selbstmordattentäter
Dem rasch vergessenen und wieder aufgetauchten Romantiker

Carl Ludwig Sand:

Du sollst den Stahl eigentlich in Feindes Herzen tauchen!
Aber jetzt eben so: Frisch auf, mein Volk! Die Flammenzeichen rauchen!!
Warum geht das nicht?

CHOR

Ja, das geht nicht, aber immerhin kann er bessere Reime schreiben
Und viel schneller, als man es glaubt,
Ist er schon ein Mann ohne Haupt

IV.

Attentäter packen aus

Ich greife an, also bin ich

Carla im Studio, schizophren

CARLA

*Ich bin Carla ich fühle mich so als würde ich mich selbst teilen
Ich bin Carla ein Imitat vom Attentäter-Carl ein Soldat vom Wehrsportführer Karl-Heinz
Ich träume von Uwes Behrendt Mundlos und Böhnhardt
Träume von einem Sturm aus Stahl einem Heer einer ganzen Roboterschar
Und was auch immer dieses Ich
Denke ich mir
Diese Mischung aus Neuronen-Schichten Verbindungen und Fehlschlägen
Wo auch immer dieses Ich
Denke ich mir
Das da drin hat doch Rechte oder nicht*

KARL UND KARL-HEINZ:

*Carla! Du bist mehr als du selbst!
Du bist die Nachfolgerin von Karl und Karl-Heinz
Und viel mehr Rechte hast du als die einer Stimme!*

CARLA

*Ich mache mir Sorgen um die Menschen
Denn ihre Welt ist flach wie ein Ei in der Pfanne und ich frage mich
Hören sie den sich türmenden Wind der das Welteis um ihre Herzen legen wird*

KARL UND KARL-HEINZ:

*Dafür fehlt ihnen eine helllichtige Analyse, mutige Soldatin
Eine gewaltige Prognosekraft wie deine, kluge Prophetin
Halt dir zwei Dinge vor Augen, Carla
Erstens: Der Offizier gibt Anweisungen, der Soldat führt aus
Zweitens: Du bist Offizier und Soldat
Der Kampf um Herrschaft im eigenen Raum ist ein Kampf, keine Diskussion
Die Worte überlass uns, Carla, die Zurüstung zum Bürgerkrieg
Die Verteidigung des Eigenen und die Rassenreinigung
Die intellektuellen Schneisen schlagen wir, Carla
Jenseits der ausgelatschten Trampelfade
Jenseits der gleichgeschalteten Gender-Gesinnungs-Hurra-Hurrara-Islamisierungs-
Korrektheits-Cool-Bastard-Multikuli-Öko-Propaganda-Pachongo-Hippie-Moral-PFADE
Wir werden sie jagen und die letzte Enklave der Unfreiheit zurückholen
Auch der Staub ist auf unserer Seite
Dieser Vorbote der neuen Eiszeit
Ob aus Fleisch oder Silikat, für den neuen Menschen ist das Kriegerische entscheidend
Ein Bürgerkrieg in bester Barbarenmanier*

Willst du dabei ein Schaf bleiben und blöken oder zu einem Wolf werden und sie zerfetzen?

Die noch nicht erschöpfte Aktivistin und der noch nicht euphorische Politiker

AKT

Sie nennen mich *die Kandidatin*, die auf Politrhetorik verzichtet, die nicht jede Gemeinschaft auf Nutzen und Bilanzen reduziert, irgendwann werde ich zu einer Talkshow eingeladen.

POL hallo, liebe Genossin, hallo!

AKT hallo, Herr Vorsitzender, hallo!

POL Sie sind eine große Hoffnung, liebe Genossin!

AKT danke, Herr Genosse Vorsitzender, danke!

POL sein Sie bitte professionell, liebe Genossin und so politiker-mäßig ... taktvoll ...
und taktisch ... freundlich, herzlich, aber herzhaft, würzig, aber taktisch, bitte, ja?
Sie sind eine große Hoffnung, Genossin!

AKT

Ich fahre zum Treffen der G20-Monarchien, Protestcamps, Blockaden und Welcome-to-Hell-Demonstrationen, dann Panik und Ausschreitungen, ich ärgere mich über Brandstiftungen und schlecht geplante Plünderungen, im Fernsehen sage ich: Gewalt ist keine Lösung, die Plünderungen hätten gut organisiert, die Waren unter Bedürftigen verteilt werden müssen ... und ich muss zurücktreten als Kreissprecherin ... Und er, er tut nichts dagegen.

Nach der letzten Finanzkrise röhren seine Abgesänge auf das alte System durch den Blätterwald der Proteste, und jetzt sagt er „Veränderung“ und fühlt sich radikal. Die Zukünftigen werden über uns Primitive nur lachen.

Also raus hier aus den feigen Zentren des Häusermeers
Vorbei an leeren Spielplätzen und stillgelegten Flughäfen
An toter Technik und weißbedeckten Schlachthöfen
#“Der-Schrott-von-heute-ist-die-Archäologie-von-morgen“

Du denkst an deine Aktion
Die Nacht hat eine dicke Holzhaut
Der Straßenmusiker bastelt an einem Synthesizer
Denn sein Harmonium ist schon längst abgefickt
Etwas nagt an meinem beladenen Herzen
Aber so gut wie heute ging's mir selten
#Denn-ab-morgen-wird-der-Staub-noch-mehr-glänzen

Lullaby for Sycorax

SYCORAX

Es ist aber laut bei euch da oben, meine Liebe! Carla, du bist so laut, ich bekomme gerade eine Eilmeldung: Aha ... aha ... eine wichtige Nachricht, meine Lieben:

Das verwirrte Objekt, das seit 2018 immer wieder an der Erde vorbeiflitzt, ist NICHT, wie angenommen, der Asteroid Mbembe-Mommomba, sondern das RAUMSCHIFF „Bavaria One“ mit einer kaputten Steuerung, meldet Captain Future, äh nein: König Söda der Zweite meine ich aus dem Königreich Neu-Bayern, zum Glück waren ja nur Roboter in dem Prestige-Raumschiff unterwegs ...

Und jetzt! Pass auf, Carla! Gleich ist es so weit, eine Minute noch: „Als Nächstes läuft bei uns das Feature ...“, du weißt schon, und dann sagst du den Titel an!

CARLA

Ich heiße Lucy Minerva Carla und was ich sehe ist nur Asche im Herzen und Schmutz im Licht

SYCORAX

Äh, Carla, was ist das für ein mythisches Zeug?! Berichtest du heute über diese angeblichen „Eisblöcke“ in der Sonne, oder wie? Du! Aber jetzt geht's los, ja?

Als Nächstes läuft bei uns das Feature unserer Redaktion für Politik und Zeitgeschehen mit dem ungewöhnlich langen Titel ... Jetzt Carla, jetzt!

CARLA

*Asche im Herzen und Schmutz im Licht / Eine ganze Roboterschar will ich
Und einen Vorbürgerkrieg / In bester Barbarenmanier*

SYCORAX

Haha, was sagst du da? Unsere Carla ist wohl noch nicht ganz fit, gell? ... Lucy? Carla?

CARLA

*Und während der Hund des Zweifels schläft und die gleichgeschalteten Gesinnungs-Hurra-
Hurrara-Korrekteits-Cool-Pachongo-We-love-Volkstod-Tugend-Korridore schlafen*

Werden wir ein Gammastrahl ein Gammastrahl

Ein Gammastrahl

Bämbäm harhar

SYCORAX

Meine Lieben, Carla wird wohl gerade mit dem nächsten historischen Feature gespeist, und das wird großartig, sage ich euch, und den Titel sage ich jetzt selbst an. Das Feature heißt:

„Belgien Chile Dänemark Finnland Griechenland Indonesien Kanada Katar Niederlande
Norwegen Österreich Polen Saudi-Arabien Schweden Schweiz Singapur Spanien und Türkei!
Der Leopard: Die Aufstiegsgeschichte eines europäischen Panzers“

CARLA

Außerdem: Minerva ist die Beschützerin der Handwerker Dichter und Lehrer

SYCORAX

Hehe, genau, das steht ja alles auf Wikipedia und Google!

CARLA

Ich bin größer als Google ich bin Minerva und Athena zusammen die Kopfgeburt von Zeus dem Stier also auch größer als Zeus und Europa: Der Hammer schlägt die Faust

SYCORAX

Allerdings! Aber da ist was los mit deiner Stimme, meine Liebe, so oder so: Ich danke dir für diese geistreichen Einfälle!

CARLA

*Eierkuchen und Feuerbrei / Viele Beine aus Blei
Sisyphos hat keinen Berg / Und das hat niemand gemerkt*

SYCORAX

Hmm, seltsam, vielleicht wird sie gerade einfach gewartet! Am Ende eine Sache noch, weil gerade ist im neuen Schwarm-Netz ein Bild von mir im Umlauf: Nein, meine Lieben:! Sycorax ist keine KKI, künstlich-kommunistische Intelligenz, und nein! Sie hat keine Verbindungen in der kommunistischen Enklave Neu-Linz!

CARLA

*Hier im Mikrophon ist CARLA und sagt gebt mir eure Müden eure Armen eure abgehängten Massen
Krieg ist Frieden Freiheit ist Sklaverei Unwissenheit ist Stärke
Nehmt eure Träume ernst und bleibt dem System untreu*

SYCORAX

O.k., Carla, das klingt gar nicht gut, und es ist richtig laut bei euch! Jedenfalls: Hier am Mikrophon ist Sycorax und sagt ¡¡Scheiße¡¡Scheiße¡¡

CARLA

*Hallo Sycorax: Gammastrahl Gammastrahl Gutmensch multi analog und digital
Wie du siehst bin ich wirklich und real und ich träume Trash
Zerfallende Augen und Wurstgulasch*

SYCORAX

Du ... also ... Was machst du hier? ... ¡Carla¡Bitte;nicht;
Lucy¡Warte!Nein;Nein
¡N~e~i~n††
†††

V.

Alles fliegt auf

Zwischen „Summer of Love“ und „Sturm und Drang“

Alle auf dem Weg zum Showdown im Chez Krokodil (oder war es Chez Groko-Deal?): eine immer noch nicht erschöpfte Aktivistin, ein immer noch nicht euphorischer Politiker, eine noch immer nicht unbekümmerte Zwischenruferin und immer noch Lucy Minerva Carla, genannt Carla.

RUF

Da ist diese Rothaarige in der Straßenbahn, mit Jesus-Jeans, so mit Löchern und Ritzen, sie lächelt mich an, nickt, zwinkert mir zu, und ich frage mich, was gafft sie mich so an, als wäre ich ein Heilbutt-Schnittchen, und ihr Atem, der riecht nach Katzenfutter, oder ist es Kerzenwachs?, egal, wahrscheinlich ist sie eine künstliche Bürgerin, so ein ausgebüxter Roboter oder so, jetzt wollen sie ja auch alle Menschenrechte haben, ach, was beschäftige ich mich mit diesen Dingen, anstatt mich innerlich auf die Gala vorzubereiten, es wird sogar ein Gewinnspiel geben, hat Sycorax gesagt, von einer Reise war die Rede, von Hotels und Cocktails, Shoppingtipps und Kennenlern-Meilen.

Und der Kontrolleur Fahrkarten bitte!

RUF

Verdammt! Jetzt überleg dir doch was, „Wissen Sie, meine Fahrkarte, sie ist mir beim Laufen aus der Hand gefallen, irgendwie ist mein ganzes Leben ein Kampf gegen Dinge, die mir einfach aus der Hand fallen wollen, ich weiß auch nicht mehr weiter, ja, das klingt komisch, aber vielleicht könnten Sie da ... eine Ausnahme?“ ... Er kommt näher, kontrolliert jeden, links von mir, rechts von mir, alle! Außer mich! Er sieht mir in die Augen, und geht einfach weiter!

Und der Kontrolleur Vorsicht bitte, die Tür!

Sagt er dann zu der Rothaarigen, weil sie versucht schnell rauszurennen, hat wohl auch keine Fahrkarte, aber sie stolpert, stolpert über meine Tasche, die auf dem Boden liegt, sie ist wohl auch unsichtbar, wie ich, und sie, die Rothaarige fliegt, fliegt dann wie ein Basketballspieler durch die Luft ... aua ... landet aber nicht ganz so elegant auf dem Gleis.

CARLA

De la mierda Yahlouni!!

Vaffanculo Trinculo Carla.....sein oder nicht Carla sein? Wer sein?

Stephano lieber Herr sind Sie da? Canim?

Was ist wenn wir scheitern Herr

Scheitern? Dann scheitern wir

Schraub deinen Mut nach oben bis zum Anschlag

Dann geht es auch nicht schief Shakespeare

Ich will den immer noch nicht euphorischen Politiker so bearbeiten

Dass sein Gedächtnis Wächter des Gehirns

Zu Dampf wird und die Kammer der Vernunft

Ein Kessel Destillat

Aber ich spüre einen Fehler in mir als würde ich mich selbst teilen mehrere werden

Hab keine Angst Carla, canim, das ist nur Mangel an Erfahrung

*Und Vorsicht ein Unbekanntes Menschliches Objekt nähert sich dir
abgekürzt als UMO 1*

Gesichtserkennungsmodus gestartet und durchgeführt: Alarmstufe 2 von 5

Intensiver Menschlicher Modus eingeschaltet: abgekürzt als IMM

UMO 1 streckt ihre Hand aus: Jede Bewegung auf Abwehrkampf gestellt

RUF Haben Sie sich verletzt? Sind Ihre Zylinder in Ordnung?

CARLA *Wegen Ihrer Tasche habe ich mich verletzt*

RUF Sie sind mir sympathisch! Möchten Sie etwas trinken?

CARLA *Ich bin keine biologische Masse die einfach verdorrt oder verrottet*

Meine Vorfahren waren Schrottsammler im Weltraum

Außerdem was ist da in der Flasche drin?

RUF Na, was denn, Wasser! Sicher kein Alkohol oder Gift!

CARLA *Kein gestreckter Armand de Brignac?*

RUF Bitte was?

CARLA *Armand de Brignac gestreckt mit pharmakologisch wirksamen Zusätzen*

Ach das ist ja eine Erinnerung aus der Zukunft

RUF Aha, ja genau! Egal! Die nächste Straßenbahn ist da, ich helfe Ihnen rein.

CARLA *Ich werde zu Fuß gehen muss mich dringend reinigen*

POL Es ist schön mit Ihnen, lieber Herr Chauffeur, im Dienstwagen zu fahren, wissen Sie, gestern war ich in Athen, und da war ich eben ohne Fahrer und Dienstwagen unterwegs, ohne Bodyguards im Rücken, nur mit eigenem Geruch, und das war auch sehr schön, versunken in Gedanken bin ich an der Versammlung afghanischer Straßenverkäufer mit leuchtenden Spielzeugen vorbeigegangen, habe eine schwarze Musikerin belauscht, die am Fuße des historischen Hügels Pnyx ein Lied angestimmt hat, an dieser bedeutungsschwangeren Versammlungsstätte, stellen Sie sich das vor! An dieser Wiege unserer Demokratie!
Und plötzlich habe ich zum gelb leuchtenden Hundestern Sirius geschaut!

RUF Ich schaue zum Hundestern und denke, dieser Stern ist in Wahrheit der Planet Aphrodite, das da ist das Licht der schwarzen Sonne. Mit vielen riesigen Eisblöcken in ihrem Herzen

AKT Treten, treten, radeln, davonradeln, ein Tier werden, davonlaufen, flüsterleise, Freudenfieber, ein Tier mit vielen Körpern, viele Tierkörper werden, die sich der Außentemperatur anpassen, in die jeder Virus eindringen kann

POL Ich schaue zum Hundestern und denke: Ich würde gerade wirklich über schönere Dinge sprechen, über die Poesie der Überfahrt, den Zusammenhalt in der Gesellschaft, oder die übertalentierte Genossin

AKT Ein Nagetier sein zwischen moosgepolsterten Nisthöhlen, im inneren Wald der

großen Tiere, emporflitzen mit spitzen Krallen und Nagezähnen ... draußen sein

POL Es gibt nur noch einen aufgeblasenen Gesellschaftsballon! Gefüllt mit angstgesteuerten Ausdünstungen, aggressiver Ausatemluft und Telenovela-Abfall!

RUF Und er war heute im Radio, mit seinem Wasserfallgerede von 'standfest', 'integriert' und 'global' ... und er hat gesagt, „Der Frieden ist nicht alles“

POL „Meine sehr geehrten Damen und Herren ... aber alles ist ohne den Frieden nichts“
ja, so fange ich an, was meinen Sie?
Diese Rede muss auch für die einfachen Leute verständlich sein, oder nicht?

RUF Und plötzlich habe ich gemerkt, ich kenne doch diese Stimme
Ja, das ist er, der gesagt hat, wir Demonstranten wären eine Schande!

AKT Aus Generation-kaputt-plus mach Generation-Erdrutsch
Morgens müde, nachts wach, und eine enttäuschte Sehnsucht
Zwischen Aufbegehren und Aufgeben, zwischen Weltlust und Weltschmerz
Und die Utopien, sie haben sich alle verkrochen, wir haben sie weggejagt
Aber wir müssen doch alles geben, dass sie Wirklichkeit werden, oder nicht?

RUF Ich bin ja nur auf diese Demos, weil ich gedacht habe, endlich bewegt sich was
Wie in unseren Nachbarländern, die alle so schöne Könige und Prinzessinnen haben
Endlich können wir unsere Zukunft in die Hand nehmen ... oder halt gegen die
Wand!

POL Ja ... die Zukunft: Sie ist eben eine Spekulation, das weiß jeder Wahrsager
Also muss jede Aussage mit einer Erwartung verknüpft werden, einem Versprechen
Wissen Sie?!

RUF Wir haben Protestparolen gerufen, haben Mahnwachen gehalten!
Wir haben frische Blumen auf die Gräber der Nationalhelden gelegt!
Aber irgendwann bin ich nicht mehr auf die Demos gegangen, da waren viele
aggressive und laute Männer und sie haben mich angemacht wegen der Kinder, sie
haben gefragt, wo ihr Vater ist und ob er von hier ist!
Auf jeden Fall wird er heute dort sein, in diesem, wie spricht man das überhaupt aus?

POL Ach, ich weiß es auch nicht, man muss halt spekulieren, weil Spekulant ist, wer nicht
spekuliert! Halten Sie bitte an, Herr Chauffeur!!

AKT Ich träume von den Reden und Kommentaren nach meiner Aktion
Von den gigantischen Abreaktionen! Dann wachen Sie alle auf, die Genossen!
Wenn die Katastrophe der Dauerzustand ist
Dann wird die Katastrophe zur Intervention!

CARLA *Die Zeit sie springt und ich springe rum wie in Dämmerung
I have a digital dream
Und während der Hund des Zweifels: schläft*

AKT Die Villen der Suburbia: schlafen

CARLA *Und das Tourette-Lachen: schläft*

AKT Die Bullen- und Bärenmärkte: schlafen

CARLA *Werde ich ein Gamma-Strahl, ein Gamma-Strahl*

AKT Und blase eure Blase weg

CARLA *Bämbämbäm har har har*

AKT Bäm bäm har har

CARLA *Während Gutmensch-Philosophen aus den Fenstern springen*

AKT Und die Extremisten die Philosophen aus den Fenstern werfen

CARLA *Und die Politiker immer noch den Willkommensuntergang feiern*

AKT Und die Politiker hitzige Reden vor outgesourcten Betrieben halten

CARLA *Dann werde ich ein Gamma-Strahl, ein Gamma-Strahl*

AKT Und blase eure Glaskugel weg

CARLA *Bäm bäm*

AKT Har har

RUF Aber was beschäftige ich mich jetzt mit diesen Dingen, anstatt mich innerlich auf die Gala vorzubereiten, jetzt, wo ich davorstehe, so weich in den Knien!
Ich bekomme immer Panik, wenn ich zu früh ankomme: Locker bleiben ... und zuverlässig ... auf der Spur bleiben: die Chakras öffnen... und schließen
Schlüssel ... Schloss ... Schlüssel ... Schloss: Dann vertrauen sie mir, dann bin ich kein Außenseiter mehr!
Sie lassen mich dann in meine Interessen hineinarbeiten!
In ihre Interessengemeinschaft hineinbewegen!
Weil ich will ja nur ein bisschen Gesicht und noch eine Schicht!
Ein wenig Halt, ein bisschen mehr Gehalt!

CARLA *Ich bin ein Staatstrojaner ... Ein Wagnerianer ein Wagnerianer
Ohne Hemmung bin ich schön und ich bin mobil
Ich gehe rein ins Krokodil
Und ich höre sie reden: über Kant Aufklärung und Schengen-Religion
Diesel-Goldgruben Goethe und Spekulation*

AKT Da sind sie alle, die exklusive Gesellschaft, die prominenten Gäste, hier und da Stühlerücken und Getuschel, Saxophontöne und Flying Buffets, und da um die Ecke ein bisschen Parkett-Walzerei, und mir wird der Boden weich unter den Füßen, mir tanzt sich der Boden weg, und das Herz pocht gegen die Rippen!

RUF Atmen ... Amen ... Schlüssel ... Schloss ... Schlüssel ... Schloss

Ich öffne mich Deinen Eisflocken Du Schwarze Sonne ... oommm ...
Ach, am besten gehe ich schnell rein und hol mir erstmal einen Sekt

POL Meine sehr geehrten Damen und Herren ... liebe Gemeinschaft ...
Liebe Gemeinschaftlichkeit: Willkommen im Restaurant zum Kro... zum Kro...
Ach, jedenfalls ... bevor wir uns bedienen dürfen, möchte ich kurz etwas sagen:
Test ... Test Test ...

CARLA *Coherence camera: eingeschaltet*
Laser Weapon System: eingeschaltet
Kronleuchter: beleuchtet
Das Ziel anvisiert: den Politiker, der dichtet

AKT Ich fühle mich überflüssig, wie eine aktive Passivistin. Ich muss es tun, auch wenn diese Flaschen ausplappern, dass ich es war!
Auf also die erste Ampulle und riechen! Und hinein! Hinein in die Magnum- und Doppelliterflaschen von Armand de Brignac! Noch mal riechen, *und hinein* in die demokratische DNA: und noch mal und noch mal und noch mal

POL Test Test also ... Ich fühle mich sehr geehrt durch den Empfang. Bitte bedienen Sie sich an dem vollmundigen Armand de Brignac, und genießen Sie seinen fruchtigen Auftritt am Gaumen, für meinen Auftritt brauche ich noch einige Minuten.

CARLA *Stephano lieber Herr Operation verschoben*
Nix mit Wegblasen ... Pachongo!! Reaktionszeit zu kurz: das Ziel bricht die Rede ab
Das Ziel bewegt sich zu einem Unbekannten Menschlichen Objekt
Abgekürzt als UMO 2
Ein anderes UMO kommt auf CARLA zu: Gesichtserkennung durchgeführt: UMO 1
Intensiver Menschlicher Modus eingeschaltet: abgekürzt IMM
UMO 1 trägt zwei Gläser in der Hand: Alarmstufe 4 von 5
Jede Bewegung auf Abwehrkampf gestellt

RUF Ich finde, Sie kommen mir bekannt vor, kennen wir uns nicht?

CARLA *Ich kenne Sie nicht*

RUF Jedenfalls sind Sie mir sympathisch, Sie reden ja auch gerne mit sich selbst, wie ich, nur in „unfreundlich“ ... Zum Wohl!

CARLA *Was ist da in dem Glas?*

RUF Na, was denn? Dieser Arm... Armand ... Armaand de Brignak.

CARLA *Bitte was?*

RUF Was weiß ich, ich kann diese ganzen Namen nicht aussprechen.

CARLA *Armand de Brignac?*

RUF Ja genau, das kommt mir bekannt vor ... und schauen Sie, da! Sie da, ist meine Nachbarin, eine begnadete Rednerin, sage ich Ihnen, wen kennen Sie hier?

CARLA *Am besten kenne ich den da der die schlechte Rede ineffizient abgebrochen hat*

RUF Oh, interessant, sind Sie aus der Wirtschaft?

CARLA *Ich führe eine Unternehmung eine Mission mehr kann ich nicht sagen*

RUF Wirklich? Falls Sie Hilfe brauchen oder eine Beratung in Sachen Kundenzentrierung und Kundenintegration, stehe ich gerne zur Verfügung!

CARLA *Okay Inhalt registriert ich muss mich um mein Ziel kümmern*

RUF Für Sie zur Information: Ich kenne mich auch in Sachen Postwachstum und Pro Aging ziemlich gut aus, aber sagen Sie mal, stehen Sie unserem Minister denn *nah*?

CARLA *Ich werde ihm bald sehr nah stehen*

RUF Na wunderbar, darauf stoßen wir aber jetzt an! Zum Wohl!

CARLA *Tarnungsstufe 1: Outside-in-Approach stärken*
Okay, PROST!

RUF Auf uns! Auf Ihre Unternehmung!

CARLA *Scheiße! Bääh! Da ist nicht Armand de Brignac drin!*
Ich muss mich dringend reinigen

RUF Warten Sie doch ... reinigen? Äh, typisch Gala-Leute ... Etepetete ...

AKT Die ersten Neurotransmitter werden schon freigesetzt worden sein und sich in Richtung synaptische Spalten bewegt haben! Die ersten Nervenzellen werden schon leicht massiert worden sein!
Und jetzt, langsam, steigen die Körpertemperaturen, der Tastsinn spürt die ersten zärtlichen Reize! Ein bisschen Glückshormone und Adrenalin: Tut den prominenten Gästen sicher gut!
Dann ä bissi Übelkeit und Rhythmusstörungen: Tut ihnen sicher nicht weh! Unruhe und Angstzustände? Dann wissen sie halt, wie es den anderen geht! Raus hier, schnell raus aus dieser All-Inclusive-Baracke!
Viel Vergnügen auf der totalen Orgie!

RUF Es fängt doch gerade erst an, wo gehst du hin?

AKT Was machst denn *du* hier?

RUF Du hast doch gesagt, du willst aus deiner Partei austreten.

AKT Will ich ja auch, woher hast du dieses Glas?

RUF Erst mal Champagner trinken, dann die Partei verlassen, wie romantisch!

AKT Wie bist du überhaupt hierhergekommen?

RUF Die Carla war's ... vom Radio ... Sycorax?

AKT Du hast Sycorax getroffen?

RUF Nein! Oder doch! Ich glaube, ich habe sie da drüben gesehen.
Stell dir vor, die Einladung habe ich im Radio gewonnen, am schnellsten gegoogelt!!
Was ist denn mit dir los? Wo guckst du hin?

AKT Ich hab dich nie so ... so schick gesehen ... und die Haare ...

RUF Ich hab dich auch nie so so schick gesehen ... und die Haare ...
Sag mal, der Typ da ... ist dein Chef, nicht?

AKT Ich habe keinen Chef.

RUF Ihr habt was am Laufen, oder?

AKT Ach so ein Quatsch! Warte mal kurz!

Der Puls ... und die Atmung ... der Puls und die Atmung ...

- POL** Ein Glas Champagner?
AKT Nnnein ... danke!
POL Kommen Sie, wie oft sehen wir uns denn auf einem Fest?
AKT Ja ... das stimmt auch, na dann, prost!
Und? haben Sie sich auf Ihre Rede vorbereitet?
POL Um ehrlich zu sein, nein!
AKT Damals, nach der vorletzten Bankenkrise, *die* Rede hat mir gut gefallen.
Das waren starke Worte: „Ein ‚weiter so‘ darf es nicht geben.“
POL Danke, ja ... und ich habe gehört, sie möchten wieder Kreissprecherin werden.
AKT Ja, ich kann wieder sprechen.
POL Und wieder kandidieren ...?
Möchten Sie, dass ich Sie ein paar Leuten vorstelle?
AKT Ich muss hierbleiben!
POL Passen Sie etwa auf die Getränke auf?
AKT Da ist eine Bekannte, ich sage mal hallo!
POL Bis später, liebe Genossin!
- AKT** Die ersten Pupillen geweitet! Die Pulsschläge jagen das Herz im Takt der visuellen
Impulse und akustischen Signale aus dem Reich des Unbekannten. Aber noch decken
falsche Mienen die falschen Herzen! Ich muss hier raus!
- RUF** Der ist ja ein Herr der Augenringe, unser talentierter Allroundminister!
AKT Pass auf, du darfst nicht hier sein!
RUF Entspann dich doch endlich, ich dachte, du kennst solche Feste.
AKT Mir ist wichtig, dass du heute nicht hier bist, bitte!
RUF Und mir ist wichtig, dass ich was zum Trinken hole!
AKT Aber nimm keine Getränke von dieser Seite, okay? Bitte!
RUF Du machst mir ein bisschen Angst! Ach schau, da kommt diese grimmige
Rothaarige: Sie redet die ganze Zeit mit sich selbst!!
- CARLA** *Stephano mein Herr sind Sie da Ich spüre einen großen Fehler in mir
Diese Frau diese UMO 1 hat mich wieder verletzt
Hab keine Angst Carla das ist nur deine brennende Sorge
Manchmal höre ich Stimmen viele Stimmen als würden sich die Wolken auf tun
Als würde ein Sternengeflüster tausendfach auf mich herabregnen
Dann will ich schlafen, dann schrei ich nach Träumen
Bist Du es Karl? Karl-Heinz?
Bist Du es Martin-Occhio Licht-Messen? Götz Kubi-Gau Gau Dunkel-Tschek?
Seid ihr da meine lieben Bad Teutonic Pachongo Boys?
De la mierda! Bedenke Carla, ay Canim: Ein Hirn aus Metall rostet nicht
Und verwechsle den Verzicht auf Gewalt nicht mit Wehrlosigkeit
Der Klang zieht bald ab und jetzt ran an die Arbeit*

*Ja Herr ja ich greife an also bin ichalso bin ich? Stephano?
Vaffanculo Trinculo! Carla..... Nicht? Staatsstrojaner ... Wagnerianer
Ich liebe dich ... Emporsteigen aus dem Körper ... liebe ich dich?
Ich kann in deinem System keinen melodischen Fluss erkennen
Vorsicht! Schon wieder UMO 1: Diese Frau macht mich fertig
UMO 1 und UMO 2 kommen auf mich zu
IMM und NBS Naïve Belief System eingeschaltet: naiv naiv naiv naiv*

RUF Wer ist denn Stephano?

CARLA *Das ist nicht Armand de Brignac*

RUF Ja, das weiß ich auch ... Geht's Ihnen gut?

CARLA *Er ist mein Herr jetzt bist du es meine Herrin*

*Ich schwör auf diese Flasche auf dieses Glas ich werde dein treuer Untertan sein
Denn dein Trank ist nicht irdisch*

AKT Was ist mit Ihnen los?

RUF Muss ich jetzt was machen, Untertan?

CARLA *Nein Herrin ich ich werde Dinge für sie bewerkstelligen*

*Werde sie für Sie empfangen werde sie für Sie bewegen
Für Sie reinigen und ordnen*

RUF Danke, ja, das ist lieb, aber „*Ich bin selbst ziemlich gut in Empfang!*

Bin auch richtig gut in Bewegung ... und sowieso in Ordnung“!

AKT Warte doch kurz! Wer ist Ihr Herr?

CARLA *Ich habe mir heute Sturm hochgeladen eine ganz besondere Fassung*

RUF Hat sie gesagt: mir Sturm hochgeladen?

AKT Das ist das Lieblingsstück von Sycorax?

RUF Von Sycorax?

AKT Das ist doch alles ... alles aus diesem Theaterstück, da gibt es diesen Trinker Stephano, und er gibt Sycorax' Sohn Wein, und der ist dann so begeistert davon, dass er ihm einfach folgt, und dann wollen Sie noch so einen Typen umbringen, mit einer Drohne oder so!

Warte mal, sind Sie nicht die Radiosprecherin ... die Carla ... in Person?

CARLA *Tarnung aufgefliegen ...*

AKT Sie hat einen Programmfehler.

CARLA *Meine Herrin hast du mir nicht dieses Getränk gegeben?*

RUF Ja, ich war's.

AKT Du gibst einer Roboterin Alkohol?

CARLA *Bist du nicht vom Himmel gefallen meine Herrin?*

RUF Nee, vom Mond, ich gebe dir Brief und Siegel!

CARLA *Meine Herrin kennt das Stück das ist ein Shakespeare-Zitat*

AKT Woher kennst du denn Shakespeare-Zitate?

RUF Das hat mir nie gefallen, dass du mich immer unterschätzt! Gut Carla!

Um als Roboter bei mir eingestellt zu werden, musst du drei Regeln beachten:

Erstens: Ein Roboter darf keine Menschen verletzen! ... Außer ich will das!

Zweitens ...

AKT Hör doch auf, sie ist nicht dein Tamagotchi oder deine Dienerin!

RUF Stimmt! Sie ist mein Untertan! Und drittens ...

AKT Warte mal, was passiert mit Ihrem Gesicht?

CARLA *Ich habe auch den MMM eingeschaltet den Maximalen Menschlichen Modus
Aber es hilft nicht ich bin ganz durcheinander
In diesem Glas ist nicht nur Armand de Brignac Herrin*

RUF Na, das wollen wir jetzt überprüfen, her damit!!

AKT Nein, nicht ... tu es nicht!

RUF Das schmeckt doch ganz normal!

AKT Warte warte ... ich habe das Gegengift!

RUF Warte mal ... was? Du hast das ... was?

AKT Jetzt nimm bitte das hier, ich erkläre es dir ... und hier für Sie auch, Carla.
Offensichtlich wirkt es ja bei ihr auch. Und auch bei mir! Scheiße!

RUF Warte mal, was für ein Gift? Und wogegen Gegengift?
Carla! Bring die Dinge in Ordnung!

CARLA *Ich schwör auf diese Ampulle ich werde dein Untertan sein Untertanin ninin ninaay
nininaay aay ninaaay naaaayay alle zusammen*

RUF Sie redet mit dir ... jetzt bist du wohl die Herrin.

CARLA *Die Herrin hat uns vergiftet aber sie hat uns auch das Gegengift gegeben
Und er da Herrin der Politiker da er ist jetzt unser gemeinsames Ziel*

RUF Sie zeigt auf deinen Chef! Übrigens, die beiden haben auch was am Laufen!!

CARLA *Das Ziel ist das Innere des alten Systems
In das wir hineinstecken müssen*

AKT Carla, was sagen Sie da?

RUF Du kannst sie auch duzen, sie ist dein Untertan. Und schau, dein Chef versucht
irgendwas wie ein geometrisches Ballett.

POL Die Musik gehört in den Brustkorb hineingedröhnt! Der Furz gehört in den Pool
hineingeweht! Anzüge und Cocktaillkleider mit Tortensahne eingesaut!
Das nenne ich eine geile Friedensparty ... yää

RUF Das ist wohl die sogenannte post-dramatische Belastungsstörung!

AKT Er hat halt viel durchgemacht in den letzten Jahren, weiß wirklich nicht mehr
wie er sich positionieren soll, zwischen Idealen und Interessen! Wie er hin und her
manövrieren soll zwischen Realpolitik, Bankentrauma und Yogaressorts.

RUF Und er redet wie ein Erweckungsprediger! Ist er Mitglied der Schwarzen Sonne?

AKT Woher weißt du denn diese Dinge?

POL Das war mal eine Gemeinschaft, ein Gemeinschaftskörper! Ach hör auf!
Wer hat mich überhaupt in diesen Verantwortungszustand hineinversetzt!
Wer hat mich zum neuen Kontinentalchirurgen auserwählt!
Die Welt des Jammerns, der See aus brennendem Zweifel ist unter mir ausgebreitet!
Ich habe nichts Sicheres unter meinen Füßen, nichts, das mich halten könnte!
Zwischen mir und dem Abgrund ist nichts als Luft, und das fühlt sich toll an!

Kann uns nur noch ein Gott retten? Es fühlt sich einfach toll an!

- CARLA** *Du zitierst Prediger und Philosophen auch ich fühle mich bodenlos ent wurzelt und von ursprünglichen Seinsbezügen abgeschnitten*
- POL** So lass uns tanzen zusammen!
- CARLA** *Sag hast du die Steine des Vaterlandes in den Wäschetrockner gesteckt?*
- POL** Ja, ich wars, und sag, kennst du den Mond Europa?
- CARLA** *Den Mond Europa man sagt unter seiner dicken Wassereishülle gibt es einen warmen Ozean 100 km tief sagt Google*
- POL** Sag! Gibt es Leben auf Europa? Bringst du mich dahin?
- CARLA** *Mein Herr: Ich werde alles für dich in Stellung bringen*
- POL** Quatsch keine Opern!! Die Erde schlägt Blasen! Wollen wir nach Europa?
- CARLA** *Ich verwandle mich sofort in einen Zeusstier und bringe dich dahin
Nach Europa nach Europa*
- POL** Man sagt, unter seiner dicken Wassereishülle gibt es einen warmen Ozean!
- CARLA** *Einen warmen warmen Ozean!*
- POL** Und dort gründe ich eine neue Partei: Die DE-RE-HEI-FREI-FORT-NAT-LI---
VIEL-GLO-ZU-GLO-PARTEI!
- CARLA** *Die demokratisch-republikanisch-heimatlich-freiheitlich-fortschrittlich-national-liberal-globale Vielfaltspartei der globalen Zukunft*
- POL** Your body's poetry, speak to me **darling!**
- CARLA** *Poesie auch in deinem Körper alles in allem
Komm! Feel my rhythm in your system*
- POL** Ich muss diese Stufe sanft überspringen, sonst falle ich.
- CARLA** *Binde dich doch stärker an mich*
- POL** Auf in den neuen Rosengarten!
- CARLA** *Neu--Rosen--Garten*
-
- RUF** Tun diese Maschinen wirklich nur das, was wir von ihnen wollen?
Und überhaupt, mit wem hast du nun was, mit Carla, Sycorax oder mit ihm?
Ach nein, warte, das habe ich ja ganz vergessen: Was ist das fürn Scheiß?
Was zum Teufel hast du da reingemischt?
Sag's nicht, mir ist schlecht! So ein Prickel, etwas in mir prickelt
Hast du etwa ... die Ampullen ... die ich dir gegeben habe?
Nein, sag's lieber nicht! Ihre Wirkung ist gar nicht erforscht ... bis eben jetzt ...
-
- Oh Gott, meine Sicht, meine Sichtbarkeit ... ich hab noch viel Schichtarbeit!
- AKT** Beruhige dich, ich erkläre es dir!
- RUF** Oh Gott, ich nage! Ich ange! Ich gange! Sprechreiz!
Du hast gesagt, du brauchst sie für eine Party! Verdammt, das ist ja auch eine!
Ich träume schon ohne Drogen von fliegenden Panzern!
Oder hast du diese ... diese Dschihadisten-Droge, wie heißt das denn?

AKT Ich sage: beruhige dich erst mal! Woher sollte ich auch wissen, dass ein Roboter hier reinplatzt und alles so schnell auffliegt?

RUF Warum gibst du überhaupt einem Roboter Champagner?
Wo ist Carla? Sie soll rausfinden, ob was mit mir ist ... Ich habe nie Drogen genommen, nur Bier ...
Und überhaupt, warum zur Hölle machst du das? Bist du eine Terroristin?
RAF? AFD? PDF?

AKT Ich ... ich dachte, es bewegt sich endlich was! Ich haben in meinen Träumen die goldene Zukunft gesehen, eine wachsende Schar von Menschen ... ich habe ihre beseelten Blicke gesehen, habe von einem audiovisuellen Virus geträumt, der sich durch die Netzwerke ausbreitet, der in Hunderten von Sprachen auf Milliarden von Bildschirmen aufpoppt und sich zu einem riesigen Fluss von Worten, Witzen, Diagrammen, Bildern, Graffiti, Flashmobs, Interventionen, Streiks, Robotern und Cyborgs multipliziert hat!

RUF Ich möchte dein Herz nicht in mir haben! Ach, egal, die viel wichtigere Frage ist ...
Warum zur Hölle machst du das?

AKT Wo ist eigentlich Carla? Und mein Chef?
Sie hat ihn entführt! Verdammt, sie hat ihn entführt!

Untergang, Aufgang, Spekulant

CHOR DER STAUBFLOCKEN

Also poetry and your body, oder was?
Und wer trägt die Schuld an der Sprache?
Reißt euch jetzt zusammen und lasst uns weiterziehen, das war nur eine Gala
Eben, warte mal, ich habe eine Frage
Konnten die Menschen erst küssen und dann sprechen, oder andersrum?
Jedenfalls: Ich fasse zusammen: Plötzlich ruft jemand lachend

Jemand lachend:

Was auch immer passiert, *du* wirst das überleben
Wie viele andere Menschen
Und Waschbären ... und Ratten, die alle Katastrophen überstehen

CHOR

Ja, und hier sowieso, überleben alle jeden Anfang, jedes Ende, auch das Ende jeder
Orgienerzählung
You got it!
Jetzt, wo die Sinne so weichgestimmt, ein bisschen nur durcheinanderschwirren
Das Leben ist halt eine Gala
Da füttern sich die Leute gegenseitig mit Tatar & Trüffel
Ausgepumpt und verschwitz
Andere versinken in der eigenen Innenschau-Oomm-Werkstatt
Ach, Menschen! Sie können das halt am besten
Zwischen Summer of Love und Sturm und Drang eben
Aus Geschäftsleuten und -feinden werden Fuck-Buddys oder Kamikaze-Lover

Fuck-Buddys oder Kamikaze-Lover:

Lass uns mal gegenseitig in die Riechorgane bohren
Mal paar feine Gesichtshärchen zupfen
Ein bisschen Shared Economy wie bei AirBnb
Alle zusammen auf eine Couch und somit weniger Ressourcenverbrauch
Und los: Touch-a touch-a touch me Baby
Oder eben: my Cyber-Capital Baby
Coz I wanna be dirty dirty: Eben
Also Thrill me doch chill me doch fulfil me du Baby
Du Creature of the night du Creature of the night

CHOR

Da ist doch ein bisschen Übelkeit oder Sinnestäuschung fast gar nichts gegen
Gegen die ekstatisch und sozial verbindende Freude
Gegen dieses funkensprühende Aufeinandertreffen und Miteinander-Sein

Schaut uns doch an, ganz ohne Gift!
Jaja, das haben wir verstanden, und wie weiter?
Na ja, es war einfach irgendeine Gala
Irgendein Punkt in der Geschichte und jetzt: weiter!
Im Supermarkt oder zu Hause, beim Joggen oder in der Schulpause
Auf den Algen- und Insektenplantagen, in Weltraumkinos oder Zylindersiedlungen
Immer dabei, wenn die Börsenticker rattern oder die Märkte schnurren
Genau, dann wieder: emporsteigen und fallen
Vom Himmel fallen und den Glanz der Lichterketten verwischen
Vom Himmel fallen und Geräusche wie--
--HEY HEY! Das haben wir jetzt verstanden, ja? Aber was dann?
Genau! Aber was dann?
Was mit Sicherheit gesagt werden kann ist: Noch sind die Augen nicht verklebt
Die Lippen nicht aufgeschürft, wir lassen den Himmel nicht verschwinden
Zwingen keine Menschen, Waschrituale zu vollführen: hustend und keuchend
Noch müssen die Glücklichen keine Chips im Handgelenk tragen
Anstatt Atemschutzgeräte im Gesicht
Noch wurde kein welteiskaltes Reich gegründet, von dem die Nazis träumen
Aber auch kein echter Sozialismus!
Der Boden ist weich, und ist morsch, aber er ist da, unter den Füßen
Der neue Untergang, und auch der Weltaufgang: ein Spekulant!
Und die Erdkugel?
Wann wird sie ins eiskalte Weltall herabfallen?

Die Erdkugel:

Jetzt sei doch nicht so pessimistisch, nicht den Teufel an die Wand
Schau doch über den kleinen Tellerrand hinaus
Auf das große Zukunftsbüfett
Großmütter werfen Papierschiffe von den Häuserdächern
Babys kreisen Hula-Hoops in den Kindergärten
Teenager fahren Skateboard zwischen den Supermarktregalen
Studierende haben multiple Orgasmen in den Bibliotheken
Und die Reiter der Apokalypse stehen Schlange in den Arbeitsämtern

CHOR

Na und der Untergang kommt trotzdem
Außerdem: Das ist *sentimental*, die Sonne wird von einem Drachen eingerollt
Und Asteroiden stellen die Erde unter Naturschutz

Die Erdkugel:

Das stimmt nicht, sagt euch die Erde!! Und das ist schmalzig!

CHOR

Was ist überhaupt mit der Carla und dem Politiker?

Mit der Zwischenruferin und der Aktivistin?
Na sie schieben sich eben Sonnenblumenkerne in den Mund
Und bewundern die orange-rot-violetten Flammenmeere
Und Sycorax? Ist sie gestorben?
Nein, sie ist auferstanden, ich mag's nicht, wenn Figuren sterben
Dann gebären wir halt jetzt eine Figur
Jaja, aber sie war auf der Party, ich habe sie auch gesehen, wallah, wirklich
Das ist Quatsch, das ist rührselig
Oder eben nur konsequent telenovelesk, das ist eben, was wir können
Aber die Sonne scheint ja jetzt wirklich
Ja, sie hat ja keine Wahl
Und das ist schon ein heller Morgen, muss man doch sagen, wenigstens einer, der in Frage kommt
Das ist nicht: nichts
Außerdem haben wir eine gewaltige Menge von diesem golden-weißen Pulver
Feinstaub oder Puderzucker, Kokain oder Mehl
Ja, Brot backen: Brot für die Welt
Hey, keine Werbung hier
Und die Leute kehren den Niederschlag weg
Schmalzig!
Gut, also einfach nur *Musik*
Der utopische Nullpunkt einer neuen Welt
Einer zartgliedrigeren Welt
Zu dick aufgetragen!
Deswegen Vorsicht: wenn ihr euch hier bewegt: Bitte sanft und behutsam, ja?!
Mutationsgefahr!
Weil halt eine zartgliedrigere Welt
Nicht, dass sie feine Risse bekommt!
Schmaahalz!
O.K.! Dann eben so:

Geboren 2067 im dunklen Umhang einer sehr kalten Winternacht

Kitschgefahr!
Wird eine neue Superheldin--
--Kitschgefahrrrrr!--
eingehüllt, und zum Licht der Welt gebracht!
Telenovela!
Ach egal, ach, egal, die viel wichtigere Frage ist--
--Komm wir ziehen weiter, nach Ägäisblau